

**Marktüberblick am 09.11.2022**

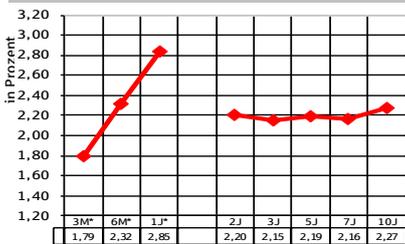
Stand: 8:45 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand  | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|---------------------|---------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |        |                     |                           |           |
| Dax *                      | 13.688,75 | +1,15 %          | -13,83 %     | Rendite 10J D *    | 2,27 % | -5 Bp               | Dax-Future *              | 13.707,00 |
| MDax *                     | 24.479,60 | +1,64 %          | -30,30 %     | Rendite 10J USA *  | 4,13 % | -9 Bp               | S&P 500-Future            | 3828,75   |
| SDax *                     | 11.935,74 | +2,10 %          | -27,29 %     | Rendite 10J UK *   | 3,54 % | -9 Bp               | Nasdaq 100-Future         | 11091,75  |
| TecDax*                    | 2.942,82  | +3,24 %          | -24,93 %     | Rendite 10J CH *   | 1,14 % | -7 Bp               | Bund-Future               | 137,05    |
| EuroStoxx 50 *             | 3.739,28  | +0,82 %          | -13,01 %     | Rendite 10J Jap. * | 0,25 % | +0 Bp               | VDax *                    | 22,62     |
| Stoxx Europe 50 *          | 3.607,59  | +0,32 %          | -5,52 %      | Umlaufrendite *    | 2,21 % | +0 Bp               | Gold (\$/oz)              | 1710,86   |
| EuroStoxx *                | 404,92    | +0,94 %          | -15,44 %     | RexP *             | 433,65 | -0,23 %             | Brent-Öl (\$/Barrel)      | 97,05     |
| Dow Jones Ind. *           | 33.160,83 | +1,02 %          | -8,74 %      | 3-M-Euribor *      | 1,79 % | +5 Bp               | Euro/US\$                 | 1,0070    |
| S&P 500 *                  | 3.828,11  | +0,56 %          | -19,68 %     | 12-M-Euribor *     | 2,85 % | +3 Bp               | Euro/Pfund                | 0,8721    |
| Nasdaq Composite *         | 10.616,20 | +0,49 %          | -32,14 %     | Swap 2J *          | 3,05 % | -3 Bp               | Euro/CHF                  | 0,9924    |
| Topix                      | 1.949,49  | -0,41 %          | -1,75 %      | Swap 5J *          | 3,01 % | -8 Bp               | Euro/Yen                  | 146,71    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 462,22    | +0,57 %          | -26,61 %     | Swap 10J *         | 3,06 % | -9 Bp               | Put-Call-Ratio Dax*       | 2,50      |
| MSCI-World *               | 2.027,72  | +0,63 %          | -17,61 %     | Swap 30J *         | 2,49 % | -10 Bp              |                           | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 09. Nov (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch niedriger starten. Am Dienstag hatte er 1,2 Prozent im Plus bei 13.688,75 Punkten geschlossen. Anleger setzten auf Impulse durch die Kongresswahlen in den USA. Umfragen zufolge werden die Republikaner voraussichtlich die Mehrheit im Repräsentantenhaus erringen und könnten auch die Kontrolle über den Senat gewinnen. Bis die Gewinner feststehen könnte es allerdings noch Tage dauern. Auf der Agenda haben Anleger zudem erneut eine Flut an Firmenbilanzen. Einblick in ihre Bücher gewähren unter anderem Lanxess, E.ON, Heidelberger Druck, Siemens Healthineers und die Commerzbank.

Am Tag der mit Spannung erwarteten Kongresswahlen in den USA haben die Kurse an der Wall Street deutlich zugelegt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Dienstag ein Prozent höher auf 33.160 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,5 Prozent auf 10.616 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,6 Prozent auf 3.828 Punkte zu. Zunehmend rückten auch die am Donnerstag anstehenden US-Inflationszahlen in den Vordergrund. Für Oktober rechnen die Analysten mit einer Inflation von 8,0 nach 8,2 im September. Von einer gewissen Entspannung bei den Verbraucherpreisen erhoffen sich Anleger Impulse für die US-Notenbank, das Tempo bei den Zinserhöhungen zu drosseln. Bei den Einzelwerten kamen die Aktien von Lyft unter die Räder. Die Titel des Uber-Rivalen brachen um fast 23 Prozent ein, nachdem die Umsatzprognose für das laufende Quartal unter den Erwartungen gelegen hatte. Mindestens 14 Analysten senkten ihr Kursziel für den Fahrdienstvermittler. Nach einer enttäuschenden Prognose stürzten auch die Aktien des Videospiele-Anbieters Take-Two um mehr als 13 Prozent ab. Zu den Gewinnern zählten dagegen die Anteilscheine von Coty mit einem Kursgewinn von 1,4 Prozent. Die US-Kosmetikfirma kann mit ihren Luxus-Produkten bei den Kunden trotz Inflation punkten. Der Konzern setzte im dritten Quartal mit 1,39 Milliarden Dollar ein Prozent mehr um als vor einem Jahr. Analysten hatten mit 1,37 Milliarden Dollar gerechnet.

Wegen des engen Rennens bei den US-Kongresswahlen und der steigenden Coronavirus-Fallzahlen in China ziehen sich Anleger aus asiatischen Aktienmärkten zurück. Der japanische Nikkei-Index fiel am Mittwoch um 0,6 Prozent auf 27.716 Punkte. Die Börse Shanghai gab ähnlich stark auf 3.048 Zähler nach. Der südkoreanische Kospi gewann dagegen 1,1 Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**  
 JP: Leistungsbilanz (Sep)  
 CHN: Verbraucherpreise (Okt)

**Unternehmensdaten heute**  
 Schloss Wachenheim (Q1), Asahi Kasei, Casio, Heidelberger Druck, Honda, Kobe Steel, Mitsui Fudosan (Q2), 3U Holding, ABN Amro, adidas, Ahold, Allane SE, Bilfinger, Brenntag, Commerzbank, DEMIRE AG, Deutz, DIC Asset, E.ON, Evotec, Hanesbrands, Holiday Check, KBC Groep, Kirin Holdings, Kubota, Lanxess, Masterflex, OVB Holding, Rogers Communications, secunet Security Networks, Sixt, Swiss Life, Terna, Telecom Italia, Veolia Environmen, Wynn Resorts (Q3), D.R. Horton, Fair Isaac Corp., Siemens Healthineers (Q4)

**Weitere wichtige Termine heute**  
 Polen: Zentralbank Zinsentscheid

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.